

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1839

11 (5.2.1839)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1839.

Dienstag den 5. Februar.

No. 11.

Dienst-Nachrichten.

Die erledigte evangelische Schulstelle zu Marzell, Schulbezirks Müllheim, ist dem bisherigen Hülfslehrer zu Denzlingen, Wilhelm Frey, übertragen worden.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

[11]1 No. 5218. Ettenheim. (Widerruf.) Der bei der Rekrutenaushebung pro 1839 unerlaubt ausgebliebene Jakob Frist von Rippenheim hat sich gestern dahier gestellt, weshalb die unterm 31. Dezember v. J. gegen denselben erlassene Aufforderung hiemit zurückgenommen wird.

Ettenheim den 24. Januar 1839.

Großh. Bezirksamt.

Nieder.

[11]1 D.-A.-No. 2234. Emmendingen. Der zur Conscription pro 1839 gehörige, bei der Assentirung aber ausgebliebene Christian Schnaiter von Eichstetten wird andurch aufgefordert, sich vor der unterzeichneten Stelle binnen 6 Wochen einzufinden, indem er sonst als Refraktaire behandelt werden wird.

Emmendingen den 26. Januar 1839.

Großh. Oberamt.

Kettig.

[7]3 No. 20,508. Eppingen. Bei dem in diesem Jahr gesetzlich erfolgten Austritt der Bürgermeister in hiesigem Amte, wurden durch die vorgenommenen Wahlen und darauf erfolgter Staatsgenehmigung an deren Stelle erwählt, für die

Gemeinde

Adelshofen, der seitherige Bürgermeister Seitz.

Gemeinde

Bermangen, Steueraufseher Ad. Geiger.
Elsens, der seitherige Bürgermeister
Maier.

Eppingen, der seitherige Bürgermeister
Hochstetter.

Gemmingen, „ „ „

Schmidt.

Hilsbach, „ „ „

Müller.

Ittlingen, „ „ „

Spiesmann.

Landshausen, „ „ „

Heidelberger.

Mühlbach, „ „ „

Friedrich.

Richen, „ „ „

Heuberger.

Kohrbach, „ „ „

Rupp.

Schluchtern, „ „ „

Weinreuter.

Stebbach, „ „ „

Burkhardt.

Sulzfeld, „ „ „

Leutsch.

Tiefenbach, „ „ „

Better.

Welches anmit zur öffentlichen Kenntniß
gebracht wird.

Eppingen, den 31. Dezember 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

[9]2 No. 1148. Ettenheim. (Verschollenheits-Erklärung.) Da sich auf die unterm 8. November 1835, No. 17,276 erlassene Aufforderung, Michael Jäger von Ettenheimweiler noch dessen Erben bisher gemeldet haben, so wird derselbe für verschollen erklärt und dessen Vermö-

gen seinen bekannten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Ettenheim, den 10. Januar 1839.

Großherzogliches Bezirks-Amt.
Wunder.

[9]2 No. 1484. Emmendingen. Der pro 1839 konscriptionspflichtige Johann Georg Fischer von Holzhausen, welcher bei der stattgehabten Affentirung nicht erschienen ist, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, bei Vermeidung der auf Refraction gesetzten Strafen, vor unterzeichneter Stelle einzufinden.

Emmendingen, den 16. Januar 1839.

Großherzogliches Oberamt.

Kettig.

[9]2 A. No. 1711. Staufen. (Aufforderung). Bei der am heutigen dahier stattgefundenen Refrutenaushebung ist Andreas Felsber von Thunsel, Loos-No. 82, nicht erschienen.

Derfelbe wird daher aufgefordert, sich noch vor dem 1. April d. J. dahier zu stellen, widrigenfalls er als Refraktär betrachtet und die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden müßte.

Staufen den 21. Januar 1839.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

[11]1 No. 721. Philippsburg. Bei der heute in Oberhausen vorgenommenen Bürgermeistervahl wurde der dortige Bürger Simon Rothard mit Stimmenmehrheit gewählt, und von Staatswegen bestätigt, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Philippsburg den 23. Januar 1838.

Großh. Bezirksamt.

Faber.

Vdt. Schwind.

[11]1 No. 1431. Schwezingen. Da die von hiesigen Joseph Schäfer'schen Eheleuten dem Heinrich Gund dahier für ein Darlehen von 800 fl. unterm 16. November 1830 ausgestellte Pfandverschreibung dem Besitzer entwendet wurde, so wird Jedermann vor dem Ankauf oder Erwerb derselben hiemit gewarnt.

Schwezingen den 29. Januar 1839.

Großh. Bezirksamt.

Häselin.

Vdt. Meirner.

[11]1 No. 756. Neckarbischofsheim. (Fahndung.) In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurden dem Alexander Hirsch von Rappena aus seiner Scheuer, an welcher das Thor verschlossen war, mittelst Einsteigens durch einen Laden:

1) 4 halbdürre Kalbfelle, im Werth à 2 fl. 8 fl.

2) eine grüne Kuhhaut von 80 Z, im Werth von 13 fl.

3) eine dünne schmale Rindschaut, im Werth von 6 fl.

entwendet.

Dies bringen wir sowohl zur Fahndung auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter, als auch auf das Entwendete zur öffentlichen Kenntniß.

Neckarbischofsheim den 15. Januar 1839.

Großh. Bezirksamt.

Beut.

[9]2 Karlsruhe. (Kapitaldarlehen.) Bei den diesseitigen kleineren Stiftungen liegen wieder geringere Kapitalposten von 150 bis 300 fl. zum Ausleihen auf gerichtliche Pfandurkunden, mit doppeltem Verlag, zu 5 pCt. verzinslich, bereit.

Wenn diejenigen, welche Gebrauch davon machen wollen, uns pfandgerichtliche Verlagscheine (Tarationen) zusenden, so werden unsere Bedingungen unverzüglich an das betreffende Bürgermeisterramt gesendet werden.

Karlsruhe den 23. Januar 1839.

Großherzogl. vereeinigte Stiftungen-

Verwaltung.

Lange Straße No. 243.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Landamt Freiburg:

[11]1 zwischen der gr. Domänenverwaltung Freiburg und den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Gundelfingen, nebst den 4 Reutebacher Höfen, Schlauderberg, Wildengrund, Hasengarten und Schönhof, Gemeinde Gundelfingen;

1) im Bezirksamt Triberg:

[9]2 zwischen der gr. Domänenverwaltung Billingen und der Gemeinde Müßbach;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Rundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hiedurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen: Aus dem

Stadt- und Landamt Wertheim.

[11]1 P. No. 733. zu Reicholzheim, an Sebastian Dertinger, welcher die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten hat, auf Montag den 11. Februar l. J., früh 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Wertheim.

[9]2 No. 839. Mannheim. Gegen die Verlassenschaft der dahier verstorbenen Wittve des Geheimenrathes Dühmig zu Karlsruhe, Sabine geborne Bode von Mannheim ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 18. Februar 1839 Vormittags 10 Uhr auf diesseitiger Stadtamts-Kanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschlusses die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Mannheim den 11. Januar 1839.

Großherzogl. Stadtaamt.

v. Teuffel.

vdt. Scheck.

[11]1 No. 1404. Schwezingen. Gegen die Verlassenschaft des Bürgers und Tagelöhners Johann Ditsch von Seckenheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 21. Februar, früh 8 Uhr, auf hiesiger Amtskanzlei anberaumt.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen,

aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich soll in der Tagfahrt ein Massepfleger ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf den Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Schwezingen den 28. Januar 1839.

Groß. Bezirksamt.

Kuen.

Kauf-Anträge.

[11]1 Mannheim. Freitag den 22. f. M. Februar, Nachmittags 2 Uhr, wird das zur Gantmasse des verlebten hiesigen Bürgers und Fünchermeisters Valentin Mittel gehörige Haus dahier, im Quadrat Lit. G 5 No. 15, auf dem Rathhause, im Wege gerichtlichen Zugriffs, an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und bei erreicht werdendem Schätzungswerthe sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim den 30. Januar 1839.

Groß. Bürgermeisteramt.

Solly.

Schubauer.

[10]2 Ettenheim. Das hiesige an einer der frequentesten Straßen gelegene herrschaftliche sogenannte Stammhofgebäude, welches zu jedem Gewerbe eine sehr vortheilhafte Lage hat, und das dabei befindliche ganz von Stein aufgeführte neue Speicher- und Kellergebäude, zur Einrichtung einer Bierbrauerei oder Fabrik geeignet, werden, beide mit hinlänglichem Hofplatz versehen, einzeln und zusammen

Montag den 11. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem städtischen Rathhaus dahier einer noch maligen Versteigerung zur beliebigen Disposition ausgesetzt, und den Kaufliebhabern zur Abzahlung des Kaufschillings sechs verzinliche Jahrstermine zugestanden. Beide Gebäulichkeiten mit Hofplatz sind zu 8300 fl. angeschlagen.

Ettenheim den 26. Januar 1839.

Groß. Domänenverwaltung.

Fleiner.

[11]1 No. 50. Neckarau. (Liegenschafts-Versteigerung.) Freitag den 1. März l. J., Morgens 9 Uhr, werden dem Bürger und Landwirth Johann Beidinger von Seckenheim, dahier aufm Rathhause, im Wege gerichtlichen Zugriffs:

1.
No. 41, 1 Brtl. 12 Ruth. 68 Fuß Acker im Kloppenheimer Feld, in der 5ten Gewann, auf dem Johann-Weg, neben Gg. Wörns und Philipp Hornig;

2.
No. 389, 1 Brtl. 36 Ruth. 27 Fuß Acker im Hermersheimer Bösselbe, 37ste Gewann, bei der Pfundgrub, neben Peter Fiedler von hier und Jakob Regel von Seckenheim; versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Neckarau den 28. Januar 1839.

Bürgermeister

Wörns.

[7]3 No. 129. Diedesheim a. N. (Zwangs-Versteigerung). Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden Freitag den 8. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause dem hiesigen Bürger Karl Hausböck nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis und darüber erreicht wird, endgültig zugeschlagen:

Schätzungspreis: fl.

Ein einstöckiges Wohnhaus an der Chaussee, eine neue Scheuer mit einem Stock von Stein, worunter sich ein gewölbter Keller befindet, zwei Schweinställe und $\frac{1}{4}$ von der gemeinschaftlichen Hofraithe, einseits Johann Hofmann und Georg Sent, alt, anderseits Philipp Goob

600

2.
1 Brtl. 5 Ruth. Acker im Hammerschlag, neben Ludwig Arnold und sich selbst

100

3.
1 Brtl. 5 Ruth. Acker allda, neben Peter Horsch und sich selbst

100

4.
30 Ruth. Acker im Geißberg, neben Gg. Lichtenberger und Adam Ludwig

90

5.
20 Ruth. Acker in der Mönchlinge, neben Georg Heiß und Mich. Endlich

30

6.
1 Brtl. Wiesen im Knoden, neben Karl Lang und Philipp Lang

50

Mannheim, Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals.

Rudolph Schlicht, Redacteur.

7.
12 Ruth. Wiesen in den Egwiesen, neben Michael Lohmüller und Martin Reinhart

fl. 35

8.
17 Ruth. Acker im Geißberg, neben Joh. Ad. Frei und Endlich Fischers Erben

15

9.
3 Ruth. Garten in den Allementen, neben Mich. Feuz und Brauchs Wittwe

25

Summa 1045

Diedesheim den 10. Januar 1839.

Großh. Bürgermeisteramt.

Ernst.

[11]1 F. No. 2154. Schwellingen. (Holz-Versteigerung). In den Domänenwaldungen des Forstbezirks Philippsburg werden durch den Bezirksförster Melder versteigert:

Montag u. Dienstag den 18. u. 19. Febr. l. J., im Domänenwald Grün bei Altlußheim:

43 Rlfr. Eichen-Scheitholz,

19 $\frac{1}{2}$ „ Pappel- do.

1 „ Eichen-Prügelholz,

21 „ Pappel- do.

5 „ Eichen-Kloßholz,

172 $\frac{1}{2}$ „ Pappel- do.

5725 Stück do. Wellen.

13 Stamm Eichen-Bau- u. Nutzholz,

Die Zusammenkunft findet jeden Tag früh 9 Uhr auf dem Schlage statt.

Schwellingen den 27. Januar 1839.

Großh. Forstamt.

F. Belten.

Zipperlin.

Privat-Anzeigen.

[11]1 Mannheim. In Bezug Auf die Bekanntmachung hoher Regierung des Unterrheinfreises, Verordnungsblatt No 5 vom 25. Januar d. J., wegen Einführung der Amtstracht für Exekutiv-Beamten, erlaube ich mir, mein Lager von Port d'épée, Hutschleifen, Cordons et Cocardes, so wie die Besorgung der Sticksreien und Knöpfe zur Uniform, nebst Degen, bestens zu empfehlen.

Mannheim den 30. Januar 1839.

Georg Wilh. Kley d. ä.

[29]1 Bei der ev. Almosenpflege zu Ebingen liegen 300 fl. zum Ausleihen bereit.